Biotopname
Röhricht-Feuchtgebietskomplex innerhalb Zwiedorf

X

Standort /Geologie
Grundmoränenplatte

TK10 0408 - 333 **Biotop-Nr.** - 4026

Anschluß in TK

Naturraum Kuppiges Tollensegebiet mit Werder
320

	Film-Nr.	**Bild-Nr.**
Luftbild-Nr.	78	0571
Größe in ha	0	0887
Länge in m		
min. Breite in m		
max. Breite in m		

Landkreis / Kreisfreie Stadt
Demmin

Gemeinde / Stadt
Wolde

lfd. Nr. im Biotopverzeichnis
13566

Schutzmerkmale
geschützt nach §20 LNatG M-V [X]

1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil

NLP		FND		NP		FiB	
NSG		LSG		BR		FFH-Geb.	
ND		GLB		FnB		Wald-Totalreservat	

	Hauptcod.	**Nebencode**								**Überlagerungscode**	
Code	VRW	VWN	VHF	VRK							
%	61	30	5	4							

Vegetationseinheiten
Brennnessel-Wasserschwadenröhricht, Nachtschatten-Grauweidengebüsch, Wasserschwertlilien-Wasserknöterich-Hochstaudenflur, Brennnessel-Igelkolben-Kleinröhricht

Habitate + Strukturen

Beschreibung / Besonderheiten
In Verlängerung des Zwiedorfer Dorfteiches entwickelte sich im Bereich eines verlandeten Kleingewässers ein Feuchtgebüsch-Röhricht-Komplex. Innerhalb des Biotopes wechseln Wasserschwadenröhrichte, die als Brennnessel-Wasserschwadenröhricht mit Wasser-Ampfer bzw. Nachschatten-Wasserschwadenröhricht mit Bittersüßem Nachtschatten, Kleiner Wasserlinse und Wasser-Schwertlilie ausgebildet sind mit Nachtschatten-Grauweidengebüschen. Kleinflächig eingestreut ist ein Brennnessel-Igelkolben-Kleinröhricht und eine Wasserschwertlilien-Wasserknöterich-Hochstaudenflur. Das Substrat stellt einen eutrophen, wenig bis stark degradierten, sehr feuchten Torf dar. Teils eingeschlossen in den Biotop ist eine randlich ausgebildete, lückige Silberweiden-Kopfbaumreihe. An den Biotop grenzt eine Hochstaudenflur stark entwässerter Standorte bzw. eine öffentliche Rasenfläche.

Wertbestimmende Kriterien

	Artenreichtum (Flora)		vielfältige Standortverhältnisse
	Vorkommen seltener / typischer Tierarten		historische Nutzungsformen
	seltener / gefährdeter Pflanzenbestand		aktuelle Nutzung
	seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft		Flächengröße / Länge
	natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops		Umgebung relativ störungsarm
	gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops		landschaftsprägender Charakter
	typische Zonierung von Biotoptypen		Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion
	Struktur- und Habitatreichtum		

Gefährdung

keine Gefährdung [X]

Empfehlung

(c) Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie Mecklenburg-Vorpommern, Goldberger Str. 12, 12873 Güstrow, Tel. (03834) 777 - 0

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)

TK10 0408 - 333 - **Biotop-Nr.** 4026

Substrat

k	g	
	g	Torf, wenig gestört
	g	Torf, degradiert
		Antorf
		Sand
		Kies / Steine
		Lehm
		Ton
		Halbkalk / Kalk
		Schlamm / Faulschlamm
		gestörter Boden

Trophie

k	g	
		dystroph
		oligotroph
		mesotroph
	g	eutroph
		poly- / hypertroph

Wasserstufe

k	g	
		trocken
		mäßig trocken
		wechselfeucht
		frisch
		feucht
	g	sehr feucht
		naß
		offenes Wasser
		quellig

Relief

k	g	
		eben
		wellig
		kuppig
		dünig
		Berg / Rücken
		Riedel
		Flachhang <= 9°
		Steilhang > 9°
		Nische
		Senke / Strecksenke
		Kerbtal
		Sohlental

Exposition

k	g	
		N
		NO
		O
		SO
		S
		SW
		W
		NW

NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)

Nutzungsintensität

k	g	
		intensiv
		extensiv
		aufgelassen
	g	keine Nutzung

Nutzungsart

k	g	
		Acker
		Wiese
		Weide
		forstliche Nutzung
		Fischerei
		Angeln
		Erholung
		Kleingartenbau
		Erwerbsgartenbau
		Ferienhäuser
		Bodenentnahme
		Verkehr
		Ver- / Entsorgungsanlage
		sonstige Nutzung:

Umgebung

k	g	
		Acker / Gartenbau
		Ackerbrache
		Grünland. intensiv
		Grünland, extensiv
		Laub- / Mischwald
		Nadelwald
		Feuchtwald / -gebüsch
		Gehölz
		Röhricht / Feuchtbrache
	g	Hochstauden / Ruderalflur
		Graben
		Fließgewässer
		Stillgewässer
		Trockenbiotop
	g	Grünanlage / Kleingarten
		Weg
		Straße, Parkplatz
		Bahnanlage
		Gewerbe / Industrie
		Silo / Stallanlage
		Gebäude / Siedlung
		Spülfeld / Halde
		Bodenentnahme

Pflanzenarten dominant (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)

Glyceria maxima

Pflanzenarten ±zahlreich (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)

Salix cinerea
Solanum dulcamara

Pflanzenarten vereinzelt (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)

Bidens cernua
Iris pseudacorus
Lythrum salicaria
Ranunculus repens
Sparganium erectum
Epilobium hirsutum
Juncus effusus
Myosoton aquaticum
Rumex maritimus
Urtica dioica
Galium palustre
Lemna minor
Phalaris arundinacea
Salix alba
Glyceria fluitans
Lycopus europaeus
Polygonum amphibium
Salix pentandra

Angaben zur Fauna

Verwendete Unterlagen

Datum erste Begehung: 05.11.2003

Datum letzte Begehung:

Bearbeiter/in: IBS-Sütering

Foto: 1

Folgeseiten: 0

(c) Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie Mecklenburg-Vorpommern, Goldberger Str. 12, 12873 Güstrow, Tel. (03834) 777 - 0